

II-6683 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3318 IJ

1989-03-01 A n f r a g e

des Abgeordneten Dr. Preiß und Genossen an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten,  
betreffend Ausbau der Höheren Technischen Bundeslehranstalt  
für Hoch- und Tiefbau in Krems

Seit mehr als zwei Jahrzehnten ist die Notwendigkeit der Schaffung von adaequatem Schulraum für die Höhere Technische Bundeslehranstalt in Krems (Höhere Abteilungen für Hoch- und Tiefbau sowie Restaurationstechnik, Baufachschule und Fachschule für Technische Zeichner) unbestritten. Seit Anfang der 80er-Jahre gibt es einen Planungsprozeß, der inzwischen abgeschlossen ist und zu einem Etappenplan mit insgesamt 9 Baustufen geführt hat. Der derzeitige Standort der Schule wird demgemäß beibehalten (aufgelassene Herbert-Kaserne). Der 1. Bauabschnitt (Einbau der Turnräume in den ehemaligen Speicher) ist abgeschlossen. Die betroffenen Schüler, Eltern und Lehrer warten nun aber mit Ungeduld und Betroffenheit auf die Fortsetzung der Baumaßnahmen.

Deshalb richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

- 1) Wann ist mit einer Wiederaufnahme der Bautätigkeit an dem dringend nötigen Um- und Ausbau der HTBLA Krems zu rechnen?
- 2) Sind Sie bereit, falls keine Mittel aus dem laufenden Haushalt zugeteilt werden können, für eine Sonderfinanzierung (z.B. ASFINAG) zu sorgen?

. / .

- 3) Halten Sie es für sinnvoll, daß, so wie die Organisation gegenwärtig vorliegt, ein Schulbau aus historischen Gründen (ehemalige Kaserne) von Beamten, die für Heeresbaubereiche zuständig sind, betreut wird?
- 4) Wie hoch ist derzeit der voraussichtliche finanzielle Aufwand zu veranschlagen?
- 5) Kann man in etwa angeben, welche Mehrkosten dem Bund durch die Verzögerung der Baumaßnahmen erwachsen?